

Label verpflichtend  
ab Sept. 2015 einsetzen

## Was passiert in der Übergangszeit?

Industrie und weitere Vertriebsstufen (bei Dreistufigkeit: Großhandel und Heizungshandwerk, bei Zweistufigkeit: Heizungshandwerk) bereiten sich auf die Einführung der Label vor:

- Die Hersteller klären mit der EU-Kommission die offenen Fragen zur Ausstellung der Produkt- und Paketlabel, damit auf einheitlicher Basis und ohne Abweichung voneinander wettbewerbsneutrale Label ausgestellt werden können. Es geht hier um die Vermeidung von Wettbewerbsverzerrung, u. a. von nicht korrekter oder auch missbräuchlicher Berechnung der Energieeffizienzklasse.
- Produktkenndaten für die Ausstellung des Paket-Labels auf einheitlicher Basis, analog zu der Harmonisierung der Anforderung an das Produkt-Label, werden durch die Hersteller zur Verfügung gestellt. Die Kenndaten basieren auf einem einheitlichen Datenformat auf Basis der VDI 3805. Die Kenndaten können dann durch standardisierte, von allen Wirtschaftskreisen akzeptierte und auf den EU-Verordnungen bzw. harmonisierten Normen basierten Software-Tools genutzt werden.

## Das wichtigste im Überblick:

- **Vor September 2015 ist die Anwendung von Produkt- und Paket-Label rechtlich nicht abgesichert.**
- **In der Übergangszeit erfolgt die Erarbeitung harmonisierter Arbeitsgrundlagen und Software-Tools für die Industrie, den Großhandel und das Handwerk.**
- **Aufnahme der Inhalte des Labellings in Schulungsunterlagen aller Vertriebsstufen.**
- **Schulung und Vorbereitung der Aussteller und Nutzer von Labels aus Industrie, Großhandel und Handwerk.**

## Weitere Informationen



[www.bdh-koeln.de](http://www.bdh-koeln.de)



# Energieeffizienz- label für den Heizungsbereich

Was ist zu beachten?



BDH  
Bundesindustrieverband  
Deutschland  
Haus-, Energie- und Umwelt-  
technik e. V.

Frankfurter Straße 720 – 726  
51145 Köln  
Telefon 02203/935 93-0  
Telefax 02203/935 93-22  
E-Mail: [info@bdh-koeln.de](mailto:info@bdh-koeln.de)  
Internet: [www.bdh-koeln.de](http://www.bdh-koeln.de)

**BDH**

Bundesindustrieverband Deutschland  
Haus-, Energie- und Umwelttechnik e. V.

Die Energieeffizienzkennzeichnung bei der Weißen Ware gibt es bereits seit den neunziger Jahren. Hier ist die Kennzeichnung fest etabliert und nicht mehr wegzudenken. Sie dient als Förderinstrument für besonders effiziente Geräte. Diese bei der Weißen Ware fest etablierte und funktionsfähige Kennzeichnung wird es zukünftig auch für Heizungen und Warmwasserbereiter geben.

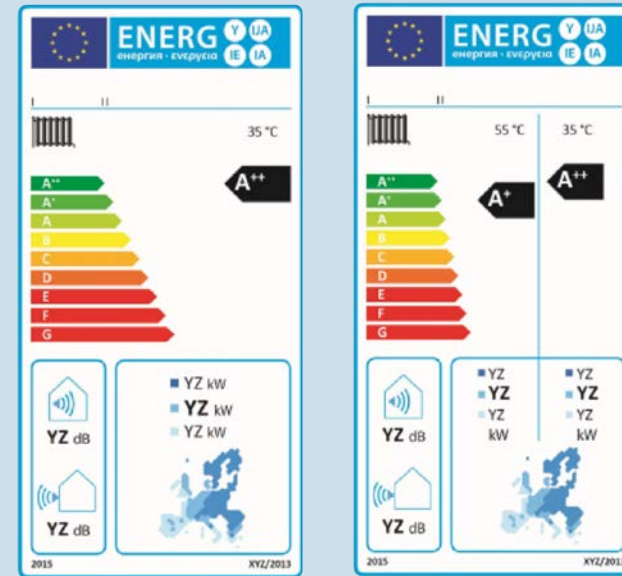
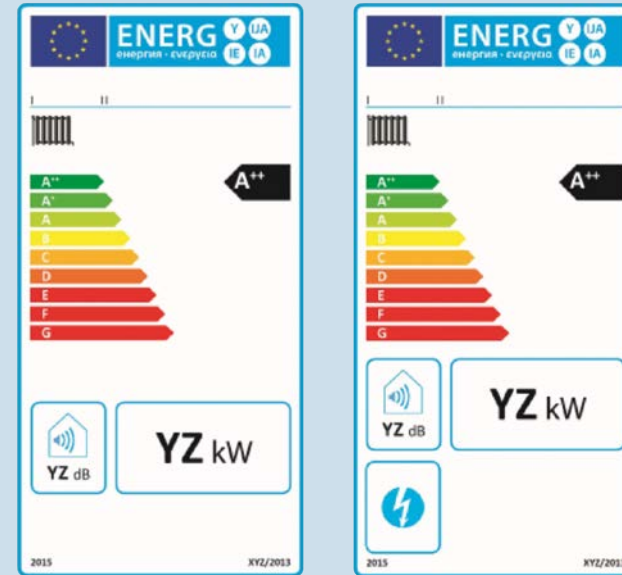
Was muss die Branche – Industrie, Großhandel und Heizungshandwerk – beachten?

Die Energieeffizienzkennzeichnung (Labelling) muss ab dem 26. September 2015 verpflichtend erfolgen. Bis dahin gilt eine Übergangsfrist, in der sich alle Akteure des Vertriebswegs für heiztechnische Produkte – also Industrie, Großhandel und Heizungshandwerk – auf die Einführung der Energieeffizienzkennzeichnung vorbereiten sollen. Noch einmal: Die Nutzung von Produkt- und Paket-Label („Produkt-Etikett einer Verbundanlage“) ist vor dem 26. September 2015 rechtlich nicht abgesichert.

## 1. Produkt-Label

Auf Basis von Berechnungsverfahren wird unter Berücksichtigung der energetischen Kenndaten die Energieeffizienz des Wärmereizers und/oder Warmwasserbereiters bis 70 kW bzw. die Warmhalteverluste des Warmwasserspeichers (bis 500 l Speichervolumen) ermittelt. Die Berechnungsverfahren sind in den EU-Verordnungen über die Energieeffizienzkennzeichnung von Wärmereizern, Warmwasserbereitern und Warmwasserspeichern 811/2013 und 812/2013 festgelegt. Auf Basis der Energieeffizienz wird das Produkt dann in der vorgesehenen Skala G bis A++ (bei Heizgeräten) und G bis A (bei Warmwasserbereitern und Warmwasserspeichern) eingestuft.

Der Hersteller ist verpflichtet, ab dem 26. September 2015 die Wärmereizer, die er in Verkehr bringt, mit dem Produkt-Label entsprechend zu kennzeichnen. Dasselbe gilt für Warmwasserbereiter und Warmwasserspeicher. Manche Geräte erhalten aufgrund ihrer Doppelfunktion (Gebäudebeheizung und Warmwasserbereitung) ein Doppellabel mit zwei Effizienzklassen.



Produkt-Label für Wärmereizer

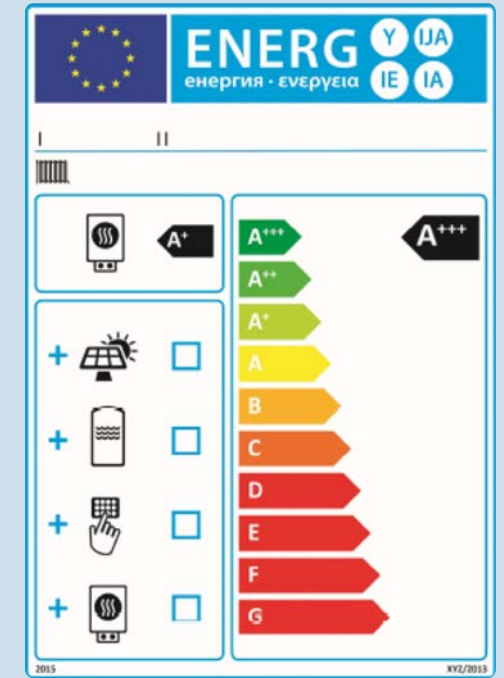
## 2. Paket-Label

Im Gegensatz zur Energieeffizienzkennzeichnung bei der Weißen Ware, bei der nur das Produkt betrachtet wird, können im heiztechnischen Bereich auch sogenannte Paket-Label ausgestellt werden. Das Paket-Label kommt zum Einsatz, wenn der Wärmereizer mit weiteren Komponenten zu einem Paket zusammengestellt und zum Verkauf angeboten wird (sog. „Verbundanlage“ im Sinne der EU-Verordnungen). Dies kann zum Beispiel ein weiterer Wärmereizer, eine Regelungseinrichtung oder ein Solarpaket sein. Der Installateur ist dann verpflichtet, dem Endkunden mit dem Angebot die Energieeffizienzklasse der Verbundanlage zu übermitteln. Dies bedeutet: zum Beispiel die Kombination aus Gas- oder Ölbrennwertkessel mit einer solarthermischen Anlage und führt in der Regel zum Erreichen einer höheren Effizienzklasse.

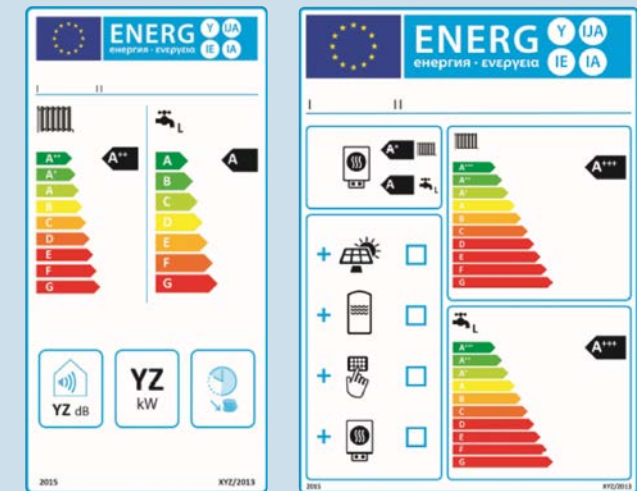
Paket-Label können vorab durch den Hersteller ausgestellt und ausgewiesen werden, wenn alle Komponenten von ihm als vorkonfiguriertes Paket angeboten werden. Der Installateur kann in diesem Fall bei Verkauf dieses vorkonfigurierten Pakets auf das Paketlabel des Herstellers verweisen. Wird ein Paket aus Komponenten von unterschiedlichen Herstellern zum Verkauf angeboten, so muss der Installateur oder Großhändler die Energieeffizienzklasse des Pakets auf Basis der energetischen Kenndaten der Komponenten selber ermitteln und dem Endkunden im Angebot mitteilen.

### Spezialfall Trinkwarmwasserbereitung

Warmwasserbereitende Anlagen für Trinkwasser (mit oder ohne Heizbetrieb) sowie Warmwasserspeicher müssen ebenfalls gelabelt werden. Handelt es sich um eine Heizungsanlage mit Heizkreislauf und Trinkwarmwasserbereitung (Kombigerät), so kommt ein Doppellabel mit zwei Energieeffizienzklassen (Heizungseffizienz und Warmwassereffizienz) zum Tragen. Auch hier muss der Hersteller solcher Anlagen ein entsprechendes Label mit dem Gerät liefern.



Paket-Label



Doppellabel: Am Beispiel eines Gas/Öl-Heizkessels (links) beziehungsweise eines Paketlabels